

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P P.

Hiermit muß ich Ihnen leider die traurige Nachricht mitteilen, daß mir am 25. Januar d. J. mein Mann, Herr Hofbuchhändler Otto Keil, durch den Tod entrissen wurde. Der letztwilligen Verfügung des teuren Verbliebenen entsprechend, habe ich mich entschlossen, sein Geschäft unter der bisherigen Firma

**Otto Keil,**

Hofbuchhandlung S. M. des Sultans, den Grundsätzen des Verstorbenen getreu weiterzuführen.

Herr Georg Kapps, der langjährige, erfahrene und treue Mitarbeiter meines seligen Mannes, wird, wie bisher, per procura zeichnen.

Indem ich Sie bitte, das Vertrauen, das Sie unserem Hause in so reichem Maße entgegengebracht haben, auf mich übertragen zu wollen, zeichne ich

mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Constantinopel, den 1. Februar 1902.

Bianka Keil.

Frau Bianka Keil wird zeichnen:

Otto Keil.

Herr Georg Kapps wird zeichnen:

ppa. Otto Keil  
G. Kapps.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage, Vasteiplatz Nr. 8, eine

### Buch- und Kunsthandlung

eröffnet habe.

Meine Vertretung für Leipzig hat Herr Louis Naumann übernommen.

Die Herren Verleger ersuche ich um gef. Zusendung von Prospekten und Kunst-katalogen.

Riga, den 18./31. Januar 1902.

M. Kaulin.

### Verlagswechsel.

Aus dem Verlage von R. Barth in Danzig ist heute durch Kauf in meinen Besitz übergegangen:

**Jahuke, Bilder aus der vaterländischen Geschichte nach den ministeriellen Ausführungsbestimmungen zu dem Kaiserlichen Erlaß für die Schule bearbeitet.** In zwei Ausgaben: **A** und **B**.

Die Auslieferung auch direkt auszuführender Bestellungen erfolgt durch Ferd. Hirt & Sohn in Leipzig, was ich bei Verschreibung dieser Geschen zu beachten bitte.

Breslau, den 28. Januar 1902.

Ferdinand Hirt,

Königl. Univ.- u. Verlags-Buchhdlg.

Aus dem Verlage von Kanter & Mohr in Berlin gingen in den unsrigen über:

**Meyer, M., Moderne gothische Architekturen.** Bisher vorliegend: Bfg. 1—3, je 3 M ord.

**Moderne Wohn- und Geschäftshäuser.** Bisher vorliegend: Bfg. 1.2, je 10 M ord.

**Mühlberg, Kleine Architekturen und Details.** Bisher vorliegend: Serie I, II. In Mappe je 40 M ord.

**Rehme, Architektur der neuen freien Schule.** Bisher vorliegend: Bfg. 1. In Mappe 10 M ord.

**Schmüser, Gothische Ornamente.** Geb. 20 M ord.

Bestellungen auf diese Werke wollen Sie somit von nun ab an uns richten! Die Kantate 1901 disponierten, sowie die in Jahresrechnung 1901 in Kommission erhaltenen Exemplare dieser Werke sind auf unser Konto umzubuchen und zur nächsten Ostermesse mit uns zu verrechnen, worüber genaue Aufstellung allen in Frage kommenden Firmen in den nächsten Tagen mit Post zugehen wird.

Leipzig, Anfang Februar 1902.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Aus dem Verlage von Felix S. Dames in Berlin\*) ging in den unsrigen über:

### Gesundheitsfibel

von Hans Suck.

Wir bitten namentlich die Herren Sortimenter, die hiervon bisher eine größere Anzahl bezogen haben, von dieser Verlagsänderung Notiz zu nehmen und Bestellungen darauf fortan an uns zu richten.

Berlin, 3. Februar 1902.

Wiegandt & Grieben.

\*) Wird bestätigt.

Felix S. Dames.

Bergneustadt, Bez. Köln.,  
den 1. Februar 1902.

Hierdurch mache ich dem Gesamt-Buchhandel die ergebene Mitteilung, dass ich mit meiner, hier bestehenden Buchhandlung mit demselben in direkten Verkehr getreten bin. Die Besorgung meiner Kommission übertrug ich Herrn Gustav Brauns in Leipzig.

Als einzige Buchhandlung am Orte habe ich gute Verwendung für Schulbücher etc. und bitte um Zusendung von Prospekten, Lieferungen und Novitäten.

Hochachtungsvoll

W. E. Krawinkel.

P. P.

Hierdurch zur gefälligen Nachricht, dass ich die Kommission der nachfolgend genannten Firmen übernommen habe:

**Verlagsanstalt „Kosmos“,** Berlin W.,  
Schöneberg, Helmstr. 5, II;

**Hermann Nabel, Verlag,** Berlin W.,  
Bülowstrasse 89.

Leipzig, den 3. Februar 1902.

F. Volckmar.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulantem Bedingungen.

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.**

Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

### Verkaufsanträge.

**Kauf oder Teilhaberschaft.** Filiale mit Nebenbranchen eines hochangesehenen Sortiments mit 30 Mille Umsatz steht zum Verkauf. Für Herren, die durch persönliche Tätigkeit für die gedeihliche Weiterentwicklung der alten Firma garantieren, besonders günstige Bedingungen. Angebote unter B. B. 324 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wegen Ausscheidens aus dem Buchhandel sind einige gangbare Verlagsartikel litterar-historischer Richtung eines namhaften Autors zu verkaufen.

Gef. Anfragen unter # 462 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Seltene Gelegenheit!

#### Illustriertes Bibelwerk,

anerkannt das bedeutendste einschlägige Unternehmen der letzten Zeit, kann mit allen Vorräten, Rechten und äußerst wertvollem Klischee-Material wegen anderweitiger Ueberlastung des Besitzers zu sehr billigem Preise käuflich erworben werden.

Selbstreflektanten erfahren Näheres unter C. L. M. 431 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Krankheit des jetzigen Besitzers ist ein altes, gut eingeführtes Sortiment in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Einem jungen, thatkräftigen Buchhändler ist hiermit gute Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Reflektanten, die diesem Angebot näher zu treten wünschen, wollen sich unter E. T. 356 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Buchhandlung m. Nebenbranchen in kleiner lothringischer Stadt ist für 15000 M zu verkaufen. Wenig Konkurrenz am Plage, und ist das Geschäft noch sehr ausdehnungsfähig. Interessenten erfahren Näheres unter A. A. 3512 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.